

August Wilhelm von Schlegel an Johann Wolfgang von Goethe Jena, 19.07.1799

Empfangsort	Weimar
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
Signatur	GSA 28/805 St. 12
Bibliographische Angabe	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 86–87.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/3419 .

[1] Jena d. 19 Jul 99

Lassen Sie mich Ihnen den wärmsten Dank für das neue Stück der *Propyläen* sagen. Sie haben uns ein großes Fest damit gemacht, besonders sind wir mit unglaublicher Begierde auf den Briefwechsel des Kunstsammlers und seiner Familie gefallen, und ich sehne mich, mündlich mit Ihnen davon zu sprechen.

Wir haben uns geschmeichelt, Sie würden diesen Sommer recht viele Zeit in Jena zubringen, und hören nun, daß Sie jetzt noch einige Wochen in Weimar zubringen werden. Dieß thut mir um so mehr leid, da seit vorgestern meine beyden Freunde Hardenberg und Tieck bey mir sind. Den ersten kennen Sie schon, den zweyten wünschte ich in Ihre Bekanntschaft einzuführen. Wir haben uns vorgenommen, den Sonntag einmal nach Weimar hinüber zu fahren. [2] Sollten Sie also etwa Sonntags Vormittags nicht Zeit haben uns zu sehen, oder überhaupt an dem Tage nicht in Weimar seyn, so würden Sie mich sehr verbinden, wenn Sie es mir nur durch eine Zeile wissen ließen.

Meine besten Empfehlungen an H. Prof. Meyer, den ich auch in guter Gesundheit zu treffen hoffe.

AWSchlegel

[3]

[4]

Namen

Meyer, Heinrich

Novalis

Tieck, Ludwig

Orte

Jena

Weimar

Werke

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Sammler und die Seinigen

Periodika

Propyläen